



Politik, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Politik und Gesellschaft

8. Abstimmen und mitbestimmen

13:10 Minuten

Autoren Claudia Hegglin, Peter Wyss, Jean-Luc Haas, Esther Haas

Zusammenfassung Anhand der Jugendsession «Schulen nach Bern» werden die wichtigsten demokratischen Mitgestaltungsrechte (Initiative, fakultatives und obligatorisches Referendum) in der Schweiz vorgestellt. Im Vordergrund steht dabei das Mitbestimmen durch eine Initiative. Es wird aber auch auf den Gesetzgebungsprozess eingegangen.

Didaktik Der Beitrag kann abschliessend an eine Politikeinheit oder in Etappen mit begleitenden Aufträgen eingesetzt werden. Die Lehrperson erklärt der Klasse vor der Sichtung, dass im Beitrag mit Hilfe einer Jugendsession gezeigt wird, wie es in der Schweiz zu Abstimmungen kommt.

Der Beitrag kann von den Lernenden alleine oder in der Gruppe mit Hilfe des Aufgabenblattes und den Begleitmaterialien selbständig bearbeitet werden. So ist ein binnendifferenziertes Arbeiten möglich. Die Lehrperson kann selber entscheiden, ob sie alle oder nur einzelne Aufgaben mit ihrer Klasse bearbeiten will. Die Aufgaben haben unterschiedliche Schwierigkeitsstufen. Dies ist anhand der Sternchen ersichtlich (*einfach, **schwierig, ***sehr schwierig).

Das Blatt «Zusatzaufträge» enthält Projekt- und Ausflugsideen, die anschliessend an die Sichtung des Beitrags und der Aufgabensammlung durchgeführt werden können.

Vor der Sichtung müssen folgende Begriffe erklärt werden:
Initiative, Referendum, Parteien, Verfassung, Parlament, Fraktion, Session, Vorlagen, Wahlen/Abstimmungen, Kommission, Rolle der Verbände, Gegenvorschlag

Lernziele Die Lernenden...

1. können sich zu einem persönlichen Anliegen an der Schule Gedanken und dafür Unterschriften sammeln.
2. wissen, von welchen politischen Rechten sie Gebrauch machen können, wenn sie etwas in der Gesellschaft verändern wollen.
3. können die Prozesse von Initiativen und Referenden erklären.
4. können das doppelte Mehr erklären.
5. können den Gesetzgebungsprozess in eigenen Worten erklären.

Methodisches Vorgehen

Einleitung

Die Lehrperson notiert den Satz «politisches Zentrum der Schweiz» an die Wandtafel.

Frage: *Wo ist das politische Zentrum der Schweiz?*

Die Klasse nimmt Stellung dazu. Es kann auch auf die im Volksmund gebräuchlichen Sätze eingegangen werden:

(Die z'Bern obe..., warum «oben», über uns (Volk) bestimmen...)

Verunsicherung

Die Lehrperson blendet einen Zeitungsartikel mit der Überschrift «Ab 2016 keine Abstimmungen mehr in der Schweiz» ein. Die Klasse ist aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Ist diese Aussage korrekt?
- Wäre das möglich?
- Warum ja/kein?
- Was würde das für das Volk heissen?



Bild: SRF mySchool

Vor der Visionierung des Beitrags

Die Lehrperson verteilt der Klasse ein Mind-Map mit den Begriffen, die im Beitrag thematisiert werden. Die Klasse ergänzt das Mind-Map nach jedem Stopp. Vorgängig können auch schon bekannte Informationen notiert werden.

Übersicht Aufgaben

Aufgabe	Themen	Bemerkungen
Aufgabe 1	Initiative fakultatives Referendum obligatorisches Referendum	Die Lehrperson zeigt zum Schluss anhand der Symbolbegriffe «Gas geben» und «Bremsen» und Bildern (Auto gibt Gas, Auto bremst) den Unterschied zwischen den beiden Vorgängen auf.
Aufgabe 2	Ständemehr Doppeltes Mehr	
Aufgabe 3	Ständemehr Doppeltes Mehr	
Aufgabe 4	Ständemehr Doppeltes Mehr	Aufgabe mit Binnendifferenzierung.
Aufgabe 5	Kommissionssitzung Konsensprinzip vs. Kompromiss	
Aufgabe 6	Parlamentarische Kommissionen ständige Kommissionen	
Aufgabe 7	Gesetzgebungsprozess Parlamentsentscheid zwei Kammern	Diese Aufgabe kann auch direkt nach der Aufgabe 1 gelöst werden.
Aufgabe 8	Gegenvorschlag	